

Innere Sintflut

In mir so ein Rauschen mein Körper vibriert
zittern aus Angst oder Freude was hier gleich passiert
entrinnt mir mein Leben, versinkt in unendlicher Flut
draußen sind es Massen an Wasser, in mir ist es Blut

Es fließt zu den Stellen die indes dazu passen
Herz und Hirn sind erreicht zwischen lieben und hassen
das Meer es kommt näher, begrenzt sind jetzt klare Gedanken,
bringe ich mein inneres Schiff zum Kentern oder zum Wanken.

Vorüber- mein Blut ist wieder das glatte, spiegelnde Meer
genau zwischen Herz und Hirn gelandet der tötende Speer
Kampf ohne Sieg, mit Blessuren, und doch nicht verloren
Nach jeder inneren Sintflut ist ein neuer Anfang geboren.

© **Oliver Delastere**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)